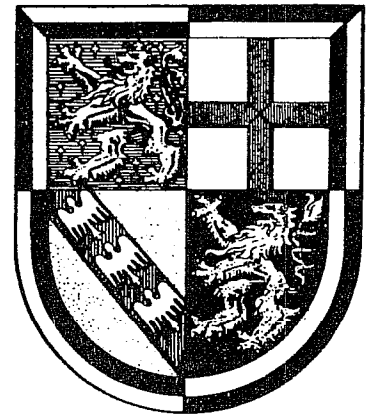


SAAR- LAND IN ZAH- LEN



Die saarländische Wirtschaft
im Jahre 1977

SONDERHEFTE

HERAUSGEGEBEN

G

40

SCHEN

90

77 (5)

DES SAARLANDES

107
1978

SAARLAND IN ZAHLEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

1978

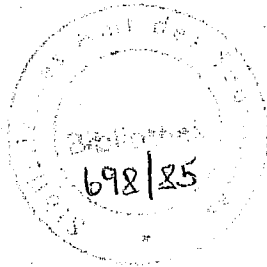
August

Sonderheft 107

Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977

1715

540-90.



VORWORT

Das vorliegende Heft gibt anhand ausgewählter Daten einen Rückblick auf das Wirtschaftsgeschehen des abgelaufenen Jahres. Ein vorläufiger Überblick, dem aber nur das statistische Zahlenmaterial der Monate Januar bis Oktober zugrunde lag, wurde bereits im Rahmen der Schnelldienste vorgelegt. Bedingt durch die Reform der Statistiken im Produzierenden Gewerbe ist verschiedentlich der bisher im „Zahlenspiegel“ übliche Dreijahresvergleich stark beeinträchtigt. Wegen der mit dieser Reform verbundenen Schwierigkeiten konnte auch im Jahre 1977 die Reihe der Statistischen Berichte „Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland“ nicht gebracht werden.

Ab Januar 1978 ist wieder ein monatliches Erscheinen dieser Berichte vorgesehen. Die vorliegende Veröffentlichung wurde von Wirtschaftsdirektor Herrmann, dem Leiter der Abteilung „Wirtschaft, Landwirtschaft, Sozialprodukt“ bearbeitet.

Saarbrücken, im August 1978

**Statistisches Amt
des Saarlandes**

Dr. Kunkel
Direktor

INHALTSÜBERSICHT

A. Gesamtüberblick	7
B. Wirtschaftliche Entwicklung im Saarland 1977	7
1. Industrie	11
2. Handwerk	13
3. Bauwirtschaft und Bautätigkeit	15
4. Außenhandel	15
5. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe und Fremdenverkehr	17
6. Verkehr	19
7. Landwirtschaft	20
8. Preise	21

Tabellenteil

ZEICHENERKLÄRUNG

- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- .. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, daß die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

A. Allgemeiner Überblick

Das Jahr 1977 brachte der Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland nicht die zum Jahresbeginn erhoffte kräftige Konjunkturbelebung. Man wird viel mehr das vergangene Jahr in vielen Bereichen als ein Jahr der Stagnation ansehen müssen. Im Gegensatz zu früheren Jahren brachte diesmal auch die Auslandsfrage nicht die üblichen konjunkturellen Impulse. Die labile Konjunktur in wichtigen Abnehmerländern, vor allem aber die Situation auf den Devisenmärkten mit dem durch den Kursverfall des US-Dollars ausgelösten Aufwertungseffekt wirkten sich doch hemmend auf die Nachfrage nach Erzeugnissen der bundesdeutschen Industrie aus. Auch im Jahr 1978 werden bei Anhalten der Währungsschwierigkeiten von den Exportmärkten eher konjunkturdämpfende Einflüsse erwartet, die unter Umständen auch die Investitionsentscheidungen der Unternehmen beeinflussen können.

Auf dem Inlandsmarkt begegnete die Industrie vor allem im Investitionsgüterbereich einer lebhaften Nachfrage, was vor allem auf das glänzende Automobilgeschäft zurückzuführen ist. So meldete die Automobilindustrie für das Jahr 1977 einen neuen Produktionshöchststand. Auch für das Jahr 1978 erwartet die Branche eine weiterhin gute Geschäftsentwicklung. Die private Nachfrage hat sich, gemessen an den Einzelhandelsumsätzen, zwar belebt, doch blieben die realen Zuwächse verhältnismäßig gering.

Die Preisentwicklung verlief im Berichtsjahr relativ günstig, so daß im Jahresdurchschnitt 1977 der Anstieg der Verbraucherpreise unter 4 % verblieb. Gemessen an den Veränderungsraten der meisten anderen Länder nahm die Bundesrepublik mit dieser Entwicklung fast eine Sonderstellung ein.

Wesentlich ungünstiger blieb die Lage auf dem Arbeitsmarkt. Im Jahresdurchschnitt waren gut 1 000 000 Menschen arbeitslos und zum Jahresende wurde die Millionengrenze wieder deutlich überschritten. Von allen Experten wird auch für das laufende Jahr nicht mit einer entscheidenden Besserung auf dem Arbeitsmarkt gerechnet. Nach übereinstimmender Meinung aller Sachverständigen wird eine deutliche Konjunkturverbesserung nur zu realisieren sein, wenn die Investitionsbereitschaft der Unternehmen wesentlich ansteigt, die Auslandsmärkte für deutsche Waren in ausreichendem Maße aufnahmebereit bleiben und auch bei den Lohn- und Gehaltsabschlüssen die wirtschaftlichen Gegebenheiten beachtet werden.

Den von der Bundesregierung im abgelaufenen Jahr durchgeführten Versuchen, durch verschiedene steuer-, finanz- und kreditpolitische Maßnahmen dem Konjunkturverlauf neue Impulse zu geben, war ein entscheidender Erfolg nicht beschieden.

B. Wirtschaftliche Entwicklung im Saarland 1977

Auch im Saarland brachte die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 1977 nicht die erhofften günstigen Resultate. Die weltweite Stahlflaute traf die noch immer in erheblichem Umfang von der Entwicklung der Montanindustrie abhängige Saarländische Wirtschaft besonders hart. Bei der Eisenschaffenden Industrie hat sich die Situation so zugespitzt, daß nur eine völlige Neuorientierung in den Besitzverhältnissen sowie eine Konzentration der verschiedenen Aktivitäten auf bestimmte Standorte geeignet erscheint, diesen bisherigen Pfeiler der Saarindustrie an seinem Standort zu erhalten. Sowohl Bundes- als auch Landesregierung sind bereit, diesen Konsolidierungsprozeß zu unterstützen. Man sollte jedoch davon ausgehen, daß ohne eine deutliche Einbuße an Arbeitsplätzen die Sanierung der Saarländischen Hütten nicht durchgeführt werden kann.

Im Jahr 1977 galt auch im Saarland der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt das besondere Augenmerk der Wirtschaftspolitik. Mit Sorge mußten zum Jahresende 1977 28 454 Arbeitslose im Saarland registriert werden. Das war ein Zehntel mehr als zur gleichen Vorjahreszeit. Von

den Arbeitslosen waren 16 210 Männer (+ 88 %) und 12 244 Frauen (+ 11,6 %). Die Arbeitslosenquote, d.h. die Zahl der Arbeitslosen bezogen auf die abhängig Beschäftigten lag bei 7,6 % gegenüber 4,8 % im Bundesdurchschnitt. Dabei ergab sich für die männliche Bevölkerung eine Arbeitslosenquote von 6,2 %, bei den Frauen hingegen von 10,8 %. Nach Berufsgruppen sind unter den arbeitslosen Männern folgende Berufsgruppen besonders stark vertreten: Metallhersteller und -bearbeiter, Schlosser u.ä. Berufe, Montierer, Bauberufe, Lager- und Transportarbeiter und die Verwaltungs- und Büroberufe. Bei den Frauen sind es vor allem die Warenkaufleute, Verwaltungs- und Büroberufe sowie hauswirtschaftliche und Reinigungsberufe. Der hohen Zahl an Arbeitslosen standen insgesamt nur 1 702 offene Stellen gegenüber. Rund 1 000 dieser Stellen wurden für Männer und etwa 700 für Frauen angeboten. Auf eine offene Stelle entfielen demnach fast 17 Arbeitslose. Die schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt kommt auch in der hohen Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmer zum Ausdruck. Zwar lag die Zahl der Kurzarbeiter im Dezember mit 18 624 um ein Viertel niedriger als im November, doch ist dies kaum ein Zeichen einer wirtschaftlichen Erholung, sondern war vielmehr auf eine wohl vorübergehende Vollarbeit in einigen Betrieben der Metallherzeugung zurückzuführen.

Nach den Angaben der gewerblichen Wirtschaft und repräsentativen Meldungen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen waren am 30. September 1977 im Saarland insgesamt 21 067 ausländische Beschäftigte zu verzeichnen. Das sind 2,2 % weniger als im März 1977 bzw. 5,5 % weniger als im Herbst des Vorjahres. In der obg. Gesamtzahl sind 8 566 Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich (Grenzgänger) enthalten, nämlich 4 939 Männer und 3 627 Frauen. Die Zahl der Einpendler aus Frankreich lag um 0,9 % höher als im März und um 1,4 % niedriger als vor Jahresfrist.

Die Ausländerbeschäftigung zeigte im Verarbeitenden Gewerbe eine rückläufige Tendenz, bei den übrigen Wirtschaftsbereichen jedoch nur geringe Änderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstand. Unter den insgesamt 152 833 Beschäftigten der saarländischen Industrie waren 15 073 Ausländer einschließlich 6 611 Einpendlern aus Frankreich festzustellen. Die Zahl der Industriebeschäftigten verringerte sich innerhalb Jahresfrist ebenso wie die der in diesen Betrieben tätigen französischen Pendler um 1,7 %; der Bestand ausländischer Arbeitskräfte der Industrie insgesamt nahm dagegen um 5,7 % ab.

Nach den Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik wurde auch im Jahr 1977 eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung festgestellt. Der Gesamtrückgang von 7 887 Personen setzt sich zusammen aus einem Geburtendefizit von 2 507 Personen und einem Wanderungsverlust von 5 380 Personen. Bei nur 9 876 Lebendgeburten waren 12 383 Sterbefälle zu verzeichnen. In dem negativen Wanderungssaldo ist ein Verlust von 4 332 Erwerbspersonen enthalten.

Wenn man bedenkt, daß seit dem Jahre 1972 die saarländische Bevölkerung um über 32 000 Personen abgenommen hat, muß man schon von daher erhebliche Auswirkungen auf die Gesamtkaufkraft berücksichtigen. Auch die Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt dürfte von dieser Entwicklung nicht unbeeinflusst bleiben.

Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Sozialproduktberechnung lag die durch das Bruttoinlandsprodukt dargestellte wirtschaftliche Gesamtleistung des Landes im Jahr 1977 bei 18,8 Mrd. DM. Dies entsprach einer nominalen Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 5,4 %. Das reale Wachstum belief sich auf 2,5 %.

Das Wirtschaftswachstum des Saarlandes lag damit etwas niedriger als im Bundesdurchschnitt (nominal + 6,4 % bzw. real + 2,6 %) und hat sich auch im Vergleich zum Vorjahr wie in den meisten Bundesländern merklich verlangsamt. Je Einwohner wurde im Saarland eine gesamtwirtschaftliche Leistung von 17 361 DM erzielt, das ist wie im Nachbarland Rheinland-Pfalz ein Plus von 6,1 % gegenüber dem Vorjahr (Bundesgebiet + 6,6 %). Der Pro-Kopf-Wert entspricht einem Stand von 89,3 % des Bundesdurchschnitts.

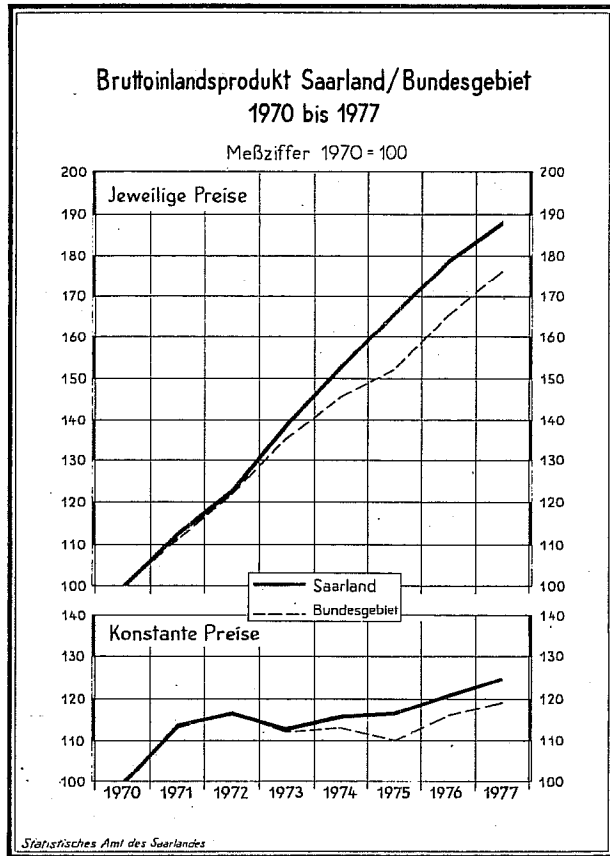
Bruttoinlandsprodukt 1975 bis 1977 im Saarland und im Bundesgebiet

Jahr	Saarland				Bundesgebiet				
	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen Mio. DM	Veränderung +/- zum Vorjahr in %	Meßzahl 1970 = 100	BJP je Einwohner		Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen Mio. DM	Veränderung +/- zum Vorjahr in %	Meßzahl 1970 = 100	BJP je Einwohner DM
				DM	Meßzahl Bund = 100				
	— In jeweiligen Preisen —								
1975 ¹⁾	16 627	+ 8,6	116	15 117	90,7	1 030 020	+ 4,3	152	16 659
1976 ¹⁾	17 876	+ 7,5	178	16 358	89,7	1 121 700	+ 8,9	165	18 230
1977 ²⁾	18 847	+ 5,4	188	17 361	89,3	1 193 190	+ 6,4	176	19 434
	— In Preisen von 1970 —								
1975 ¹⁾	11 707	+ 1,1	117	10 687	88,6	746 150	- 2,6	110	12 068
1976 ¹⁾	12 166	+ 3,9	121	11 132	86,9	787 760	+ 5,5	116	12 803
1977 ²⁾	12 476	+ 2,5	125	11 492	87,3	808 090	+ 2,6	119	13 162

1) Vorläufige Ergebnisse
2) Erste vorläufige Werte

Die gesamtwirtschaftliche Produktivität, gemessen am Bruttoinlandsprodukt in konstanten Preisen je Erwerbstätigen, stieg im Saarland 1977 wie im Bundesgebiet um 3,0 %. Die Meßzahl für das

gesamtwirtschaftliche Preisniveau, das sich auf alle Güter, d.h. Waren und Dienstleistungen für Konsum- und Investitionszwecke einschl. Im- und Exporte bezieht, erhöhte sich innerhalb Jahresfrist um 2,7 % (Bund 3,6 %).



Die Bruttowertschöpfung (BWS) der einzelnen Wirtschaftsbereiche entwickelte sich unterschiedlich. Der größte Bereich, das **Produzierende Gewerbe**, das rund 49 % des Landesergebnisses umfaßt, verzeichnete mit einer BWS von 9,5 Mrd. DM einen Zuwachs von 3,3 %, während im Bundesdurchschnitt ein Plus von 6,1 % nachgewiesen wurde. Das schwächere Wachstum im Saarland resultierte hier vor allem aus den konjunkturbedingt beeinträchtigten Branchen des Verarbeitenden Gewerbes (eisenschaffende Industrie) sowie des Baugewerbes. Der Bereich **Handel und Verkehr** erzielte eine BWS von 2,8 Mrd. DM und mit + 6,4 % einen überdurchschnittlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr, wobei vor allem im Teilbereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung

stärkere Leistungen festzustellen waren. Von den Dienstleistungsunternehmen, zu denen die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstigen Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen zählen, wurde eine BWS von rd. 4,0 Mrd. DM erwirtschaftet; das ergab eine Zunahme ähnlich wie im Bundesgebiet von rd. 8,4 %. Die **Land- und Forstwirtschaft** erbrachte nach dem durch Trockenheit gekennzeichneten Vorjahr nunmehr ein weit überdurchschnittliches Ergebnis (183 Mill. DM). Im Hauptbereich **Staat, private Haushalte und Organisationen o.E.** ist eine BWS von 2,8 Mrd. DM nachzuweisen. Das Vorjahresergebnis wurde im Saarland um 7,5 % (Bund 7,0 %) übertroffen. Die Berechnung in konstanten Preisen (Basis 1970) zeigt jedoch, daß das reale Wachstum vor allem bei den Dienstleistungsbereichen sowie beim Sektor Staat, private Haushalte und Organisationen o.E. weitaus schwächer ausgeprägt war, als in den Nominalwerten zum Ausdruck kommt.

Wirtschaftsentwicklung nach Bereichen

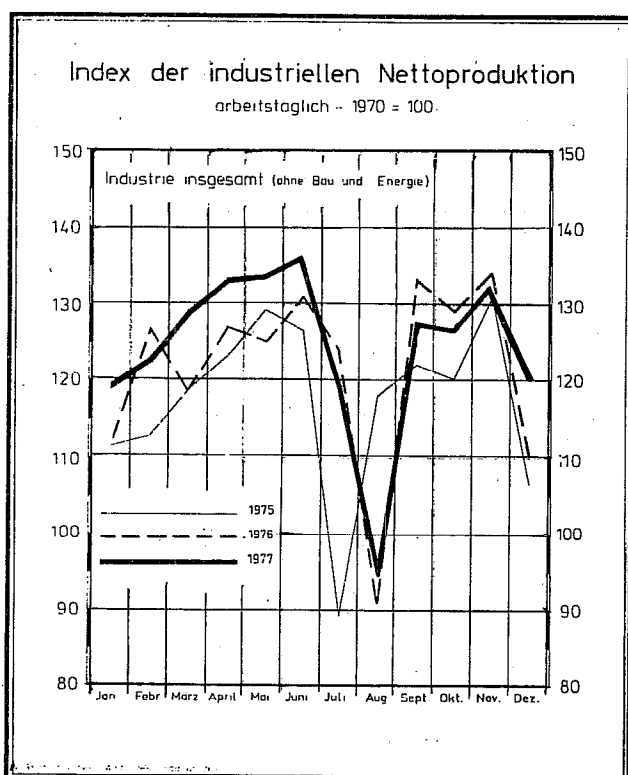
1. Industrie

a) Produktion

Im Jahr 1977 hat die saarländische Industrie ihre Produktion – gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion – um 2,6 % nur leicht erhöht. Im Bundesdurchschnitt lag die Zunahme bei 3,3 %.

Im Kohlenbergbau wurde dank einer durch Kapazitätserweiterung kräftig gestiegenen Stromerzeugung eine Leistungszunahme um 5,6 % erzielt (Bund: – 6,1 %). Die Kohleförderung blieb mit 9,26 Mill. t knapp (– 0,4 %) unter dem Vorjahresergebnis. Bei geringerem Fremdsatz (– 9,1 %) stiegen bis Ende Dezember innerhalb Jahresfrist die Kohlenbestände auf fast 2,2 Mill. t stark an (+52,5 %).

Die Kokserzeugung blieb mit 3,2 Mill. t unter der Vorjahresmenge (– 11,8 %).



Innerhalb der Verarbeitenden Industrie (+ 2,3 %; Bund + 3,4 %) war der Produktionsausstoß der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien wesentlich geringer als im Vorjahr (– 6,2 %). Im Bundesdurchschnitt ergab sich hier eine leichte Zunahme der Nettoproduktion um 0,9 %. Das Gesamtergebnis dieses Industriebereichs wird im Saarland ungleich stärker als im Bundesdurchschnitt von der Eisenschaffenden Industrie bestimmt, deren Leistung um fast ein Zehntel geringer war als im Vorjahr (Bund – 4,7 %). Mit dem Basisjahr 1970 verglichen wurden im Berichtsjahr nur knapp vier Fünftel der damaligen Leistung erzielt. Von der saarländischen eisenschaffenden Industrie wurden im Berichtsjahr

3,93 Mill. t Roheisen, 4,42 Mill. t Rohstahl und 2,91 Mill. t Walzstahlfertigerzeugnisse produziert. Das waren jeweils um über ein Zehntel weniger als im Jahr 1976. Wohl infolge der schwierigen Lage auf dem Baumarkt blieb auch der Ausstoß der Industrie der Steine und Erden erheblich (– 9,2 %) unter dem Vorjahresergebnis.

Ein relativ gutes Ergebnis verzeichneten die Investitionsgüterindustrien mit einer um 9,3 % höheren Leistung als im Vorjahr (Bund + 5,7 %). Mit Ausnahme des Maschinenbaus (– 6,6 %; Bund + 0,1 %) meldeten die anderen Zweige zum Teil kräftige Produktionszunahmen, so der Stahlbau um 15,4 % (Bund – 1,7 %) der Straßenfahrzeugbau um 10,3 % (Bund + 8,7 %), die elektrotechnische Industrie um 20,8 % (Bund + 7,7 %), die EBM-Industrie um 10,6 % (Bund + 8,8 %) und die Stahlverformung um 4,0 % (Bund – 0,5 %).

Die Verbrauchsgüterindustrien produzierten bei sehr unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Zweigen etwas über dem Vorjahresniveau (+ 1,8 %; Bund + 4,5 %). Während bei der kunststoffverarbeitenden und (+ 12,5 %) bei der Textilindustrie (+ 13,2 %) die Erzeugung kräftig anstieg, wurde bei der Bekleidungsindustrie (– 9,1 %) die Fertigung merklich gedrosselt. Bei

den Nahrungs- und Genußmittelindustrien wurde im abgelaufenen Jahr weniger produziert als 1976 (- 4,0 %; Bund + 0,8 %). Von der saarländischen Energiewirtschaft wurde für das Jahr 1977 mit 7,42 Mrd. kWh eine um 12,6 % gegenüber dem Vorjahr gestiegene Stromerzeugung gemeldet. Dabei stand einem Rückgang bei den öffentlichen Elektrizitätswerken um 13,7 % und bei den Hütten um 15,3 % eine Zunahme bei den Grubenkraftwerken um 39,4 % gegenüber, die wesentlich auf die Inbetriebnahme eines neuen Kraftwerkblocks zurückzuführen ist. Zusammen mit den Strombezügen von außerhalb des Saarlandes. (- 2,4 %) stand im abgelaufenen Jahr eine Strommenge von 12,14 Mrd.kWh ((+ 6,3 %) zur Verfügung.

Die geringere Produktionsleistung im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ließ den Stromverbrauch der Industrie insgesamt um 4,1 % zurückgehen, dem aber eine höhere Stromabnahme (+ 7,6 %) der anderen Endverbraucher gegenüberstand. Der Gesamtstromverbrauch im Saarland war insgesamt nur geringfügig (+ 0,4 %) höher als im Jahr zuvor.

Die Gaserzeugung war mit 868 Mill. cbm um gut ein Zehntel geringer als im Jahr 1976.

b) Auftragsentwicklung

Nach Feststellungen in ausgewählten Wirtschaftszweigen lag der Gesamtwert der im Verarbeitenden Gewerbe notierten Auftragseingänge um 2,7 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Dabei erreichten die Inlandsorders nur knapp (- 0,4 %) das Vorjahresergebnis, während die Bestellungen aus dem Ausland die Vorjahresnachfrage merklich übertrafen (+ 7,1 %). Innerhalb der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien (- 4,5 %) waren vor allem Erzeugnisse der Eisenschaffenden Industrie schwach gefragt (- 7,0 %). Das Investitionsgüter produzierende Gewerbe konnte insgesamt um 10,7 % höhere Werte als im Vorjahr verbuchen. Dabei war die Auftragsentwicklung beim Fahrzeugbau (+ 18,4 %) und beim Stahlbau (+ 15,2 %) sehr günstig, während die Unternehmen des Maschinenbaus nicht die Bestellwerte des Vorjahres verzeichnen konnten. Auch beim Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe (- 3,3 %) war die Nachfrageentwicklung unbefriedigend.

c) Umsatzentwicklung

Im Jahr 1977 beliefen sich die Umsätze der saarländischen Industrie aus eigener Erzeugung auf 15,08 Mrd. DM. Das waren 2,5 % mehr als im Jahr 1976. Gut ein Drittel (33,6 %) der saarländischen Industrieerzeugnisse wurde auf Auslandsmärkten verkauft.

Der Kohlenbergbau erzielte mit 1,6 Mrd. DM eine Umsatzverbesserung von 3,5 %. Im Bereich des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes blieben die Umsätze mit 5,462 Mrd. DM um 8,1 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Besonders stark war dabei der Erlösrückgang um 12,6 % bei der Eisenschaffenden Industrie (3,2 Mrd.DM). Das Investitionsgüter produzierende Gewerbe konnte im Jahr 1977 Umsätze aus eigener Erzeugung in Höhe von 5,688 Mrd.DM verbuchen, was einer Zunahme um 11,4 % entsprach. Wie schon bei der Produktions- und Auftragsentwicklung zu erkennen war, verzeichneten der Stahlbau mit 0,687 Mrd.DM (+ 13,4 %) und der Fahrzeugbau mit 2,568 Mrd.DM (+ 17,7 %) kräftige Erlöszunahmen, während beim Maschinenbau mit 0,872 Mrd.DM das Vorjahresergebnis deutlich unterschritten wurde (- 6,9 %). Beim Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe erreichten die Erlöse mit 1,217 Mrd.DM einen um 5,2 % höheren Wert als im Vorjahr. Beim Nahrungs- und Genußmittelgewerbe erhöhten sich die Umsätze (1,113 Mrd.DM) um 16,3 %.

d) Beschäftigtenentwicklung

Im Jahresdurchschnitt 1977 wurden in den saarländischen Industriebetrieben mit allgemein 20 und mehr Beschäftigten 148 941 tätige Personen gezählt. Damit ergab sich gegenüber dem Vor-

jahr ein Rückgang um 1,2 %. Eine besonders starke Abnahme war im Bereich der **Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien** festzustellen (– 2,7 %). Bei der von der Stahlkrise hart betroffenen Eisenschaffenden Industrie machte der Rückgang im Jahresdurchschnitt sogar 4,9 % aus. Innerhalb Jahresfrist sind in diesem für die Saarländische Wirtschaft noch immer dominierenden Industriezweig rund 2 700 Arbeitsplätze verlorengegangen. Der Beschäftigtenrückgang läßt sich kontinuierlich von Monat zu Monat feststellen.

Im Bereich des **Investitionsgüter produzierenden Gewerbes** hat sich die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 1977 nur leicht verringert (– 0,4 %). Ende Dezember waren in dieser Hauptgruppe rund 51 500 Arbeitsplätze ausgewiesen gegenüber nur noch 48 564 im Grundstoff- und Produktionsgüterbereich. Von den Beschäftigten der Investitionsgüterindustrie waren Ende Dezember 10 041 beim Stahlbau, 11 155 beim Maschinenbau, 14 815 beim Fahrzeugbau und 7 597 in Betrieben der elektrotechnischen Industrie tätig.

Das **Verbrauchsgüter produzierende Gewerbe** zeigte im Jahresdurchschnitt 1977 kaum eine Veränderung in der Zahl der Beschäftigten. Im Dezember wurden 18 225 Arbeitsplätze ausgewiesen. Beim **Nahrungs- und Genußmittelgewerbe** hat die Beschäftigtenzahl im Jahresdurchschnitt um 2,6 % zugenommen. Im Dezember waren in den Betrieben dieser Industriehauptgruppe 7 275 Personen tätig.

e) Löhne und Gehälter

Im Jahre 1977 wurden von den Industriebetrieben des Erhebungsbereichs rund 4,17 Mrd. DM an Löhnen und Gehältern gezahlt. 36,5 % dieser Summe wurden von Betrieben des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes gezahlt, 33,5 % entfielen auf den Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, 16,5 % auf den Kohlenbergbau, 9,6 % auf das Verbrauchsgüter produzierende Gewerbe und 3,9 % der von der Industrie gezahlten Löhne und Gehälter wurden von den Betrieben des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes aufgebracht.

2. Handwerk

Das saarländische Handwerk verzeichnete im abgelaufenen Jahr eine relativ günstige Entwicklung. Die Gesamtumsätze erhöhten sich um 11,0 % und auch die Zahl der Beschäftigten nahm um 4,2 % merklich zu. In tieferer wirtschaftssystematischer Gliederung zeigte sich folgende Entwicklung: Im Verarbeitenden Gewerbe erhöhten sich bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Branchen die Umsätze um 10,6 % und die Zahl der tätigen Personen nahm um 3,8 % zu. Besonders kräftige Zuwächse verzeichneten hier die Bereiche Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (Umsätze + 13,8 %; Beschäftigte + 6,3 %) sowie Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (Umsätze + 18 %; Beschäftigte + 7,6 %) – dazu gehören u.a. Schlosserer, Schneiderei, Elektrotechnik, Optik, Reparatur von Uhren. Positive Veränderungsdaten meldeten auch die Betriebe des Leder-, Textil- und Bekleidungs gewerbes (Umsätze + 6,7 %; Beschäftigte + 2,6 %) und des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes (Umsätze + 5,2 %; Beschäftigte + 2,8 %). Von den Handwerksbetrieben des Holz-, Papier- und Druckgewerbes wurden zwar um 3,9 % höhere Umsätze als im Vorjahr gemeldet, die Zahl der Beschäftigten ging aber merklich (– 4,8 %) zurück. Das zum Baugewerbe zählende Handwerk meldete für das Jahr 1977 um 13 % höhere Umsätze als im Jahr zuvor bei einem 3,4 % höheren Beschäftigtenstand. Dabei war die Entwicklung beim Ausbau- und Bauhilfsgewerbe (Umsätze + 16,7 %; Beschäftigte + 4,9 %) wesentlich günstiger als beim Bauhauptgewerbe (Umsätze + 10,0 %; Beschäftigte + 2,1 %). Die Handwerksbetriebe mit Schwerpunkt Handel konnten ihre Umsätze um 7,4 % steigern bei einer um 2,1 % höheren Beschäftigtenzahl als im Vorjahr.

Eine recht zufriedenstellende Entwicklung zeigt sich auch bei den Dienstleistungshandwerken, wo die Umsätze um 11,2 % die Beschäftigtenzahlen um 8,1 % zunahmen.

Aufgrund der allgemeinen Handwerkszählung am 31.3.1977 wurden im Saarland insgesamt 7 580 Handwerksbetriebe mit zusammen 61 780 Beschäftigten festgestellt. Hierbei handelt es sich um 7 287 selbständige Handwerksunternehmen sowie 293 handwerkliche Nebenbetriebe sonstiger Unternehmen oder Einrichtungen. Der Bereich des Metallgewerbes (1 891 Betriebe und 17 359 Beschäftigte) bildet die bedeutendste Gruppe unter den Handwerkszweigen; an zweiter und dritter Stelle folgen das Bau- und Ausbaugewerbe (1 553 Betriebe mit 16 623 Beschäftigten) sowie das Nahrungsmittelgewerbe (1 388 Betriebe mit 9 668 Beschäftigten).

Im Berichtsjahr 1976 wurden vom saarländischen Handwerk insgesamt 3,96 Mrd. DM Umsatz (ohne MWSt) erzielt, das waren im Durchschnitt 538 000 DM je Unternehmen bzw. 63 000 DM je Beschäftigten. Bei rund 48 % aller Betriebe lagen die Jahresumsätze zwischen 100 und 500 Tsd. DM. Von 2 106 Betrieben (29 %) wurden jedoch z.T. weitaus geringere Umsätze und nur von 1 631 Betrieben (23 %) höhere Umsätze gemeldet.

Nach der Rechtsform* sind im Saarhandwerk 5 584 Einzelunternehmen, 883 Kapital-, 224 Personen- und 212 sonstige Gesellschaften bzw. Unternehmen zu unterscheiden. Die Handwerksdichte beträgt im Landesdurchschnitt 6,6 Betriebe bzw. 56 Beschäftigte des Handwerks je 1 000 Einwohner.

Im Vergleich zur vorausgegangenen Handwerkszählung 1968 zeigt sich eine rückläufige Entwicklung bei den Handwerksbetrieben um 18,5 % und deren Beschäftigten um 1,4 %. Dies ist vor allem auf die Bestandsminderungen beim Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe sowie im Bau- und Ausbaugewerbe zurückzuführen. Eine Erweiterung des Personalbestandes war dagegen insbesondere im Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe sowie im Nahrungsmittelgewerbe festzustellen.

Unternehmen, tätige Personen und Umsatz 1976 nach Firmenkreisen und nach Handwerksgruppen am 31. 3. 1977

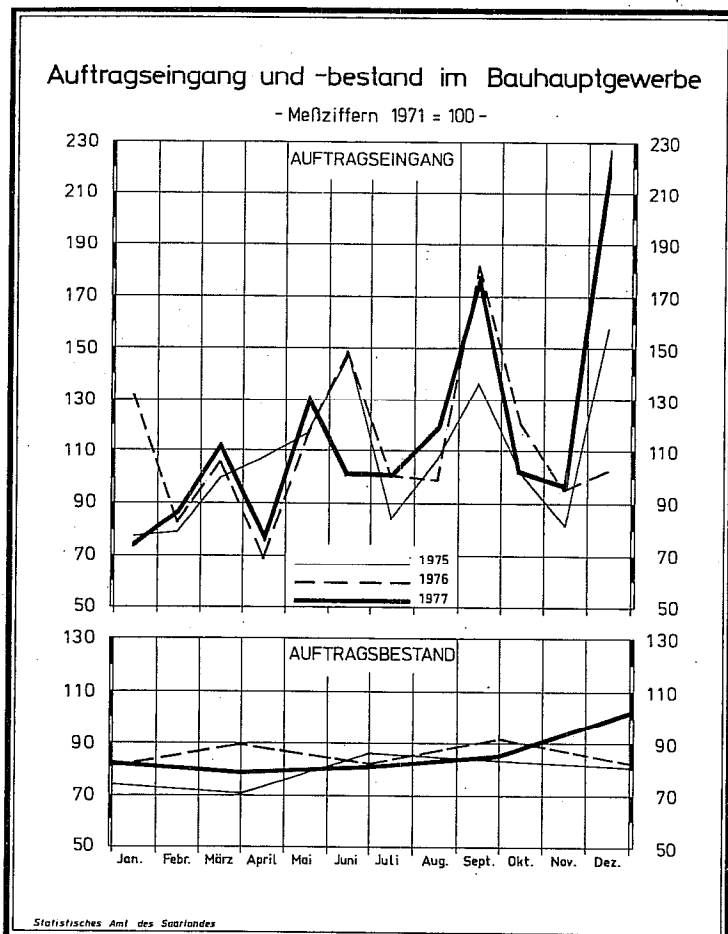
— Bereich: Alle Handwerksunternehmen und alle handwerklichen Nebenbetriebe —

Firmenkreis	Merkmal	zu- sammen	davon nach Handwerksgruppen						
			Bau- und Ausbau-	Metall-	Holz-	Beklei- dungs-, Textil- u. Leder-	Nah- rungs- mittel	Körper- pflege, Reini- gungs-	Glas-, Papier-, Keramik- u. sonst.
Volljahresmelder ¹⁾ FK1	Unternehmen — Anzahl	7 187	1 553	1 891	679	442	1 388	1 043	191
	tätige Personen — Anzahl	59 494	16 623	17 359	4 216	1 498	9 668	8 865	1 265
	Umsatz 1976 ⁴⁾ — Mill. DM	3 869,5	913,9	1 326,4	284,3	78,7	1 016,7	171,9	77,7
Teiljahresmelder ²⁾ FK2	Unternehmen — Anzahl	277	74	118	14	3	29	36	3
	tätige Personen — Anzahl	1 863	771	630	70	9	156	217	10
	Umsatz 1976 ⁴⁾ — Mill. DM	90,6	45,3	28,2	4,2	0,0	8,6	3,5	0,6
Voll- und Teiljahresmelder zusammen	Unternehmen — Anzahl	7 464	1 627	2 009	693	445	1 417	1 079	194
	tätige Personen — Anzahl	61 357	17 394	17 989	4 286	1 507	9 824	9 082	1 275
	Umsatz 1976 ⁴⁾ — Mill. DM	3 960,1	959,2	1 354,6	288,5	78,8	1 025,3	175,4	78,2
Neugründungen ³⁾ FK3	Unternehmen — Anzahl	116	26	40	12	2	14	20	2
	tätige Personen — Anzahl	423	99	149	33	7	64	68	3
Handwerk insgesamt	Unternehmen — Anzahl	7 580	1 653	2 049	705	447	1 431	1 099	196
	tätige Personen — Anzahl	61 780	17 493	18 138	4 319	1 514	9 888	9 150	1 278

1) Volljahresmelder: Gründungsdatum vor Januar 1976 2) Teiljahresmelder: Gründungsdatum zwischen Januar und November 1976 3) Neugründungen: Gründungsdatum zwischen Dezember 1976 und März 1977 4) Umsatz 1976 ohne Umsatzsteuer *) Nur Betriebe, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben (ohne Neugründungen bis zum Zahlungsstichtag)

3. Bauwirtschaft und Bautätigkeit

Das saarländische Bauhauptgewerbe hatte nach den vorliegenden Ergebnissen im Jahr 1977 durchweg negative Veränderungsrate zu verzeichnen. Die Zahl der tätigen Personen ging um 5,9 % auf durchschnittlich 16 900 zurück. Bemerkenswert ist dabei, daß die Zahl der gewerblich Auszubildenden um 12,3 % zunahm. Auch die Summe der Bruttolöhne und Gehälter nahm mit rd. 416 Mill. DM um fast 3 % ab. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (23,321 Mill.) lag um



13,8 % merklich unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis. In den verschiedenen Sparten des Hochbaus – insbesondere beim Wohnungsbau (–29,6 %) – war die Abnahme der durch die geleisteten Arbeitsstunden ausgedrückten Bauleistung besonders stark ausgeprägt, während für den Tiefbau insgesamt ein leichtes Plus von 1,6 % errechnet wurde. Hier verzeichnete der Straßenbau eine Zunahme von 5,6 %.

Der von den Betrieben des Bauhauptgewerbes erzielte baugewerbliche Umsatz blieb mit 1 027 Mill. DM um 5,1 % unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Dabei stand einem Rückgang im Hochbau um 17,0 % ein Anstieg im Tiefbau um 11,7 % gegenüber. Beim Wohnungsbau wurde der Vorjahreswert um rund drei Zehntel unterschritten.

Im Jahr 1977 konnten die saarländischen Baufirmen Bestelleingänge in Höhe von 842 Mill. DM notieren,

was eine Zunahme von 5,1 % gegenüber dem Vorjahr ausmachte. Auch hier stand einer Abnahme beim Hochbau um 14,3 % eine Zunahme um rd. 25 % beim Tiefbau gegenüber.

Zum Jahresende 1977 war der Wert der Auftragsbestände um rund ein Viertel höher als vor Jahresfrist. Während sich daher im Hochbau nur eine geringfügige Änderung (– 0,5 %) gegenüber Ende 1976 ergab, war im Tiefbau (+ 44,1 %) doch ein beachtliches Auftragspolster vorhanden.

Nach den Feststellungen der Bautätigkeitsstatistik war im abgelaufenen Jahr die Zahl der genehmigten Wohnungen um rund ein Zehntel niedriger als im Vorjahr. Bei den Fertigstellungen (6 223) wurde allerdings das Vorjahresergebnis leicht (+ 1,7 %) übertroffen.

Die Auftragsvergaben im Tiefbau blieben gegenüber dem Vorjahr wertmäßig um 8,1 %, im Straßenbau um 5,3 %, zurück.

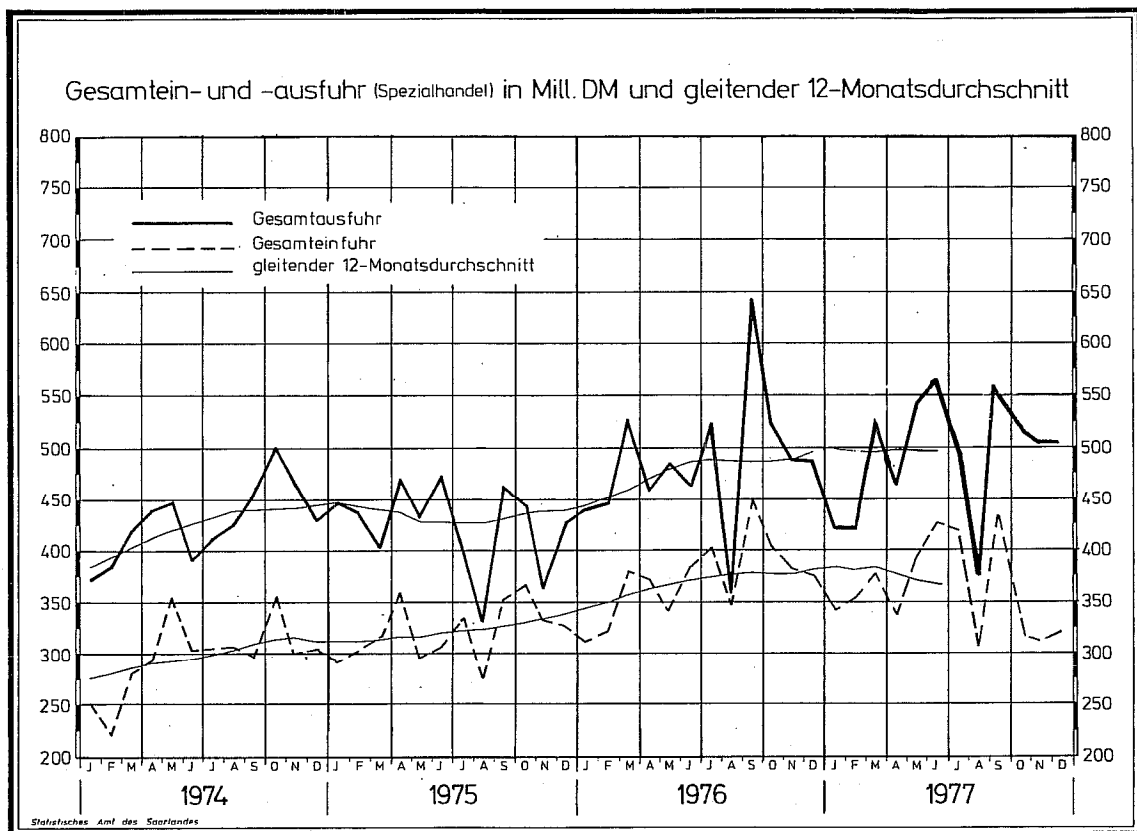
4. Außenhandel

Auch im Jahr 1977 bewegte sich die Außenhandelstätigkeit der saarländischen Wirtschaft zwar weiterhin auf hohem Niveau, doch blieb das Gesamtvolumen des saarländischen Außenhandels

wertmäßig mit 10 252,6 Mill. DM um 1 % knapp unter dem Vorjahresergebnis.

Im Berichtsjahr bezog die saarländische Wirtschaft für 4344,4 Mill. DM Güter aus dem Ausland und lieferte Waren im Gesamtwert von 5 908,2 Mill. DM auf Auslandsmärkte. Im Vergleich zum Vorjahr machte dies bei den Importen einen Rückgang um 2,9 % aus, während die Exporte das Vorjahresergebnis leicht übertrafen. Die Gegenüberstellung von Ein- und Ausfuhren ergab einen Ausfuhrüberschuß von 1 564 Mill. DM. Das waren 11,7 % mehr als im Jahr 1976.

Der Warenaustausch mit dem französischen Nachbarland – dem noch immer bedeutendsten Handelspartner der saarländischen Wirtschaft – verringerte sich auf der Bezugsseite um 2,7 % auf 2 226,4 Mill. DM und um 16,0 % auf 2 512,7 Mill. DM auf der Lieferseite. Der Anteil der Bezüge aus Frankreich am Gesamtimport lag wie im Vorjahr bei 51 %, bei den Ausfuhren ging der Anteil der Frankreichexporte von 51 % auf nur noch 43 % merklich zurück. Der Ausfuhrsaldo verringerte sich von 705 Mill. DM im Vorjahr auf 286 Mill. DM im Jahr 1977. Knapp drei Viertel (73,7 %) der Gesamteinfuhren des Saarlandes, d.h. Waren für 3 201,9 Mill. DM kamen aus den



EG-Ländern (einschl. Frankreich). An den Exporten waren die Lieferungen in diese Länder mit 63,2 % (3 736,2 Mill. DM) beteiligt. Sowohl die Bezüge (– 5,6 %) als auch die Lieferungen (– 14,5 %) waren gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Der Außenhandel mit den EG-Ländern brachte im Berichtsjahr 1977 noch einen Überschuß von 286 Mill. DM gegenüber 705 Mill. DM im Jahr zuvor.

Im Warenverkehr mit den EFTA-Staaten stiegen die Ausfuhren um gut ein Fünftel auf 573,7 Mill. DM an. Die Einfuhr von Waren aus diesen Ländern blieb mit 81,1 Mill. DM weiterhin gering. Daraus ergab sich ein hoher Exportüberschuß von 493 Mill. DM gegenüber 396 Mill. DM im Vorjahr.

Während auf der Einfuhrseite Ernährungsgüter an den Gesamtbezügen (880 Mill. DM) mit gut einem Fünftel einen bedeutenden Anteil hatten, spielten sie bei der Ausfuhr trotz einer beacht-

lichen Steigerung mit 79 Mill.DM nur eine untergeordnete Rolle. Sowohl bei der Einfuhr (25,2%) als auch bei der Ausfuhr (27,7 %) entfielen beachtliche Anteile auf Bezüge und Lieferungen von Kraftfahrzeugen. Die weltweite Stahlflaute ließ die Ausfuhr von Erzeugnissen der Eisenschaffenden Industrie stark zurückgehen.

5. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe und Fremdenverkehr

Die im Saarland ansässigen **Großhandelsunternehmen** (ohne Niederlassungen nichtsaarländischer Unternehmen) mit einem Jahresumsatz von über 250 000 DM erzielten im Jahr 1977 mit 5,6 Mrd.DM einen etwas niedrigeren Umsatz (– 0,6 %) als im Vorjahr. Dabei blieben die Erlöse des Nahrungs- und Genußmittelgroßhandels mit 2,1 Mrd.DM (– 0,7 %) und des Großhandels mit technischem und Spezialbedarf mit 126 Mill.DM (– 0,2 %) ebenfalls knapp unter dem Vorjahresniveau. Die ungünstige Konjunkturlage auf dem Stahlsektor ließ die Umsätze des Großhandels mit Eisen, Erzen, NE-Metallen und Halbzeug von 885 Mill.DM im Jahr 1976 um 15,1 % auf 750 Mill.DM und beim Großhandel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen um 17,9 % auf rd. 155 Mill.DM im Berichtsjahr zurückgehen.

Die bedeutende Gruppe des Großhandels mit Holz, Holzhalbwaren erzielte im abgelaufenen Jahr mit 530 Mill.DM ein geringfügig (+ 0,6 %) höheres Ergebnis als im Jahr zuvor.

Einer lebhaft gestiegenen Nachfrage begegnete vor allem der Großhandel mit Fahrzeugen und Maschinen, der mit einem Jahresumsatz von 1 010 Mill.DM das Vorjahresergebnis um 11,6 % übertraf. Deutliche Zuwachsraten verzeichneten auch der Großhandel mit Papier-, Papierwaren, Druckereierzeugnissen (66,5 Mill.DM; + 7,8 %), der Kohle- und Mineralölhandel (144,4 Mill.DM; + 6,9 %) und der Großhandel mit Getreide, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln (97,3 Mill.DM; + 6,0 %).

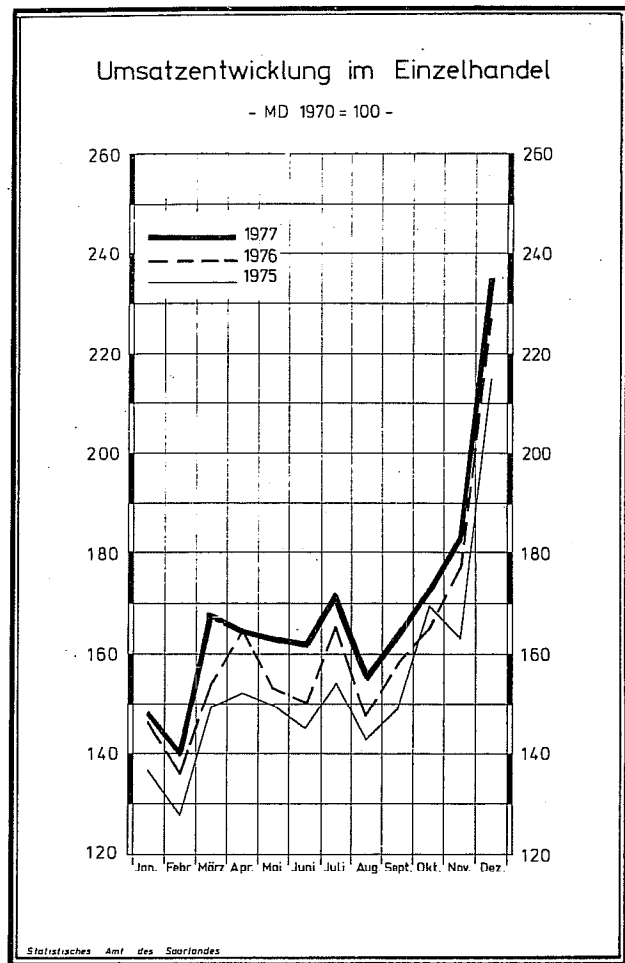
In den saarländischen Großhandelsunternehmen waren im Jahre 1977 durchschnittlich rund 13 800 Personen (– 1,0 %) beschäftigt. Die in den letzten Jahren zu beobachtende rückläufige Beschäftigtenentwicklung setzte sich damit weiter fort.

Während im Bundesdurchschnitt im Jahre 1977 die **Einzelhandelsumsätze** in jeweiligen Preisen um 6,9 % anstiegen, war im Saarland die private Nachfrage offensichtlich schwächer. Die Verkaufserlöse des Einzelhandels erhöhten sich nominal nur um 4,5 %. Die reale Zunahme war mit 0,8 % relativ schwach und blieb ebenfalls merklich unter der im Bundesdurchschnitt festgestellten Steigerungsrate von 2,9 %. Einer lebhaften Nachfrage begegneten die Geschäfte mit Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf mit nominal um 9,9 % und real auch noch beachtlich um 5,9 % gestiegenen Erlösen. Besonders gut schnitt der Einzelhandel mit Elektro- und optischen Erzeugnissen sowie Uhren und Schmuck ab, der nominal um 10,7 % und real um 9,3 % mehr verkaufte als im Jahr zuvor. Das weiterhin gut laufende Automobilgeschäft ließ beim Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen die Umsätze gegenüber 1976 nominal um 8,5 %, real um 5,1 %, ansteigen. Besser als es der Landesdurchschnitt ausweist, verlief die Entwicklung auch beim Einzelhandel mit Kohle- und Mineralölerzeugnissen (nominal + 6,4 %; real + 4,6 %) und beim Handel mit Sonstigen Waren (nominal + 5,9 %; real + 3,9 %). Der Einzelhandel mit Textilwaren und Schuhen verkaufte nominal um 5,1 % mehr als im Vorjahr (real + 0,6 %). Die Geschäfte mit Papierwaren und Druckerzeugnissen meldeten um 4,8 % gestiegene Erlöse (real + 0,5 %). Beim Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen stiegen die Erlöse um 3,8 % bzw. 0,9 %.

Zwar verkauften die Fachgeschäfte mit Nahrungs- und Genußmitteln nominal um 2,5 % mehr als im Jahr zuvor, doch blieb das reale Ergebnis um 1,6 % unter den vergleichbaren Vorjahresumsätzen. Nur eine bescheidene nominale Zuwachsrate meldeten die Einzelhandelsunternehmen mit

Waren verschiedener Art (+ 2,7 %). Dabei schnitten die Unternehmen der Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel, zu denen im wesentlichen die Verbrauchermärkte zählen, besser ab (+ 4,0 %) als die Gesamtgruppe. In der Gliederung nach Betriebsformen fällt das schwache Abschneiden der Warenhausunternehmen

(+ 1,5 %) auf. Dabei wurden in den Fachbereichen folgende Zuwachsraten ermittelt: Nahrungs- und Genußmittel + 1,3 %, Bekleidung, Wäsche, Schuhe + 0,7 %, Hausrat und Wohnbedarf + 3,3 %, Sonstige Waren und übriger Umsatz + 2,1 %. Beim Fach Einzelhandel verzeichneten die Unternehmen mit 1 - 4 Verkaufsstellen (+ 5,6 %) insgesamt eine bessere Entwicklung als die größeren Einheiten (+ 2,4 %). Die Gesamtzahl der im Einzelhandel Beschäftigten hat sich im abgelaufenen Jahr leicht erhöht (+0,7 %). In stärkerem Maße wurden Teilbeschäftigte eingestellt (+ 4,0 %), während die Zahl der Vollbeschäftigten etwas abnahm.

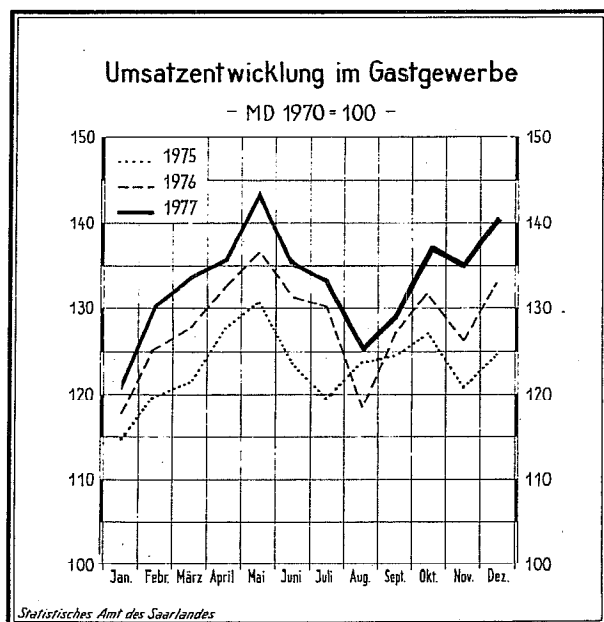


Das saarländische Gastgewerbe verzeichnete im Jahr 1977 eine Umsatzzunahme um 4,2 %, wobei aber das Beherbergungsgewerbe mit einer Erlöszunahme um 9,4 % wesentlich besser abschnitt als das Gaststättengewerbe, das nur eine Zunahme um 3,4 % verbuchen konnte.

Die Zahl der Beschäftigten im saarländischen Gastgewerbe nahm im vergangenen Jahr um 2,3 % ab. Dabei wurden sowohl weniger Arbeitsplätze für Vollbeschäftigte

(- 2,4 %) als auch für Teilbeschäftigte ausgewiesen.

Wie in den früheren Jahren zeichnet sich auch für das Jahr 1977 eine lebhaft Fluktuation im saarländischen Gastgewerbe ab. Die Statistik der Gewerbean- und -abmeldungen registrierte im Jahr 1977 225 Anmeldungen und 229 Abmeldungen. Außerdem wurden in dieser Zeit 1 270 Besitzwechsel festgestellt.



Nach den Unterlagen der Fremdenverkehrsstatistik wurden in den Beherbergungsgebieten der 29 saarländischen Berichtsgemeinden des Fremdenverkehrs im abgelaufenen Jahr 327 051 Gäste mit 974 573 Übernachtungen gezählt. Das waren 5,5 % mehr Übernachtungen als 1976. Der Anstieg der Übernachtungszahlen ist ausschließlich auf die um ein Zehntel gestiegene Zahl der Inländerübernachtungen zurückzuführen, wogegen von den 46 555 Auslandsgästen mit 88 866 um 5 % weniger Übernachtungen gebucht wurden als im Vorjahr. Die insgesamt günstige Entwicklung ist vor allem auf den guten Sai-

sonverlauf des saarländischen Fremdverkehrs in den Erholungsgebieten „Hochwald (+14,2 %), „St. Wendeler Land“ (+ 28,5 %) und im „Übrigen Saarland“ (+ 16,4 %) zurückzuführen. In der Landeshauptstadt Saarbrücken, auf die gut ein Viertel des gesamten Übernachtungsaufkommens entfällt, hielten sich die Übernachtungszahlen mit 162 000 (+ 0,7 %) etwa auf dem Vorjahresniveau.

Im Verkehrsgebiet „Saar-Mosel“ (– 2,9 %) und im „Industriegebiet“ (– 5,8 %) waren die Übernachtungszahlen niedriger als im Jahr 1976, was allgemein auf einen rückläufigen Geschäftsverkehr zurückzuführen war.

6. Verkehr

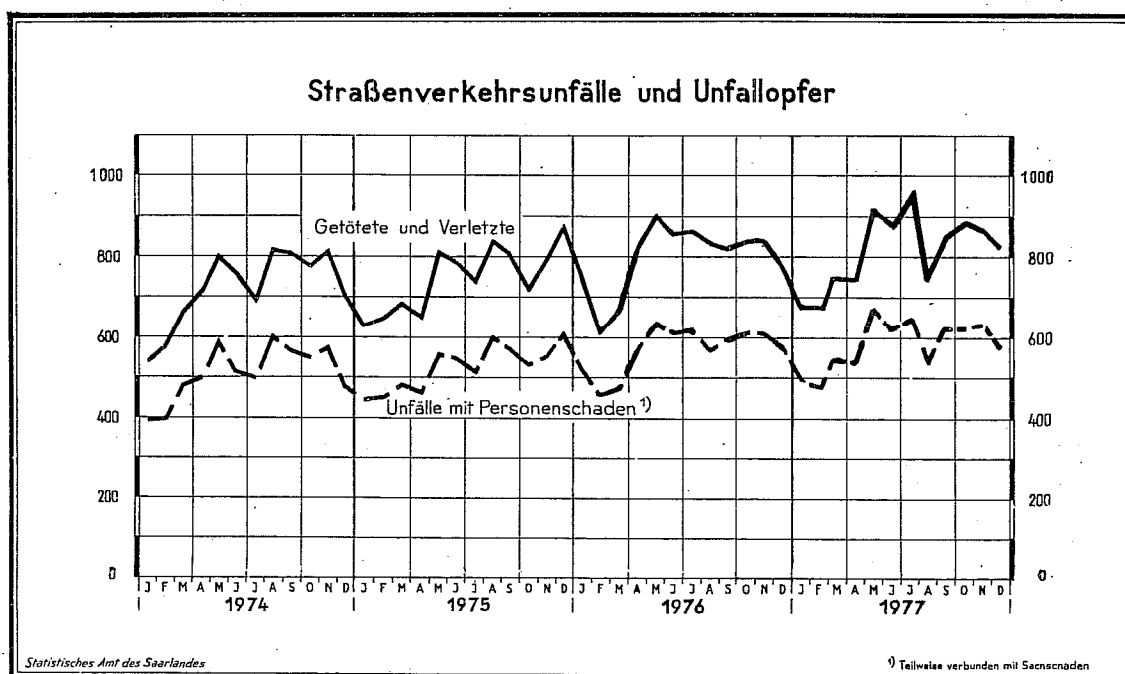
Zur Beurteilung des Verkehrsgeschehens stehen auf regionaler Ebene nur wenige Daten zur Verfügung.

Im Personenverkehr mit Kraftomnibussen wurden im Jahr 1977 112 000 Personen befördert, womit erneut die Beförderungsleistung des Vorjahres unterschritten wurde.

Die Binnenschifffahrt auf der Mosel – gemessen an der Grenzdurchgangsstelle Schleuse Perl-Apach – verzeichnete im Talverkehr eine Beförderungsleistung von 3,227 Mill. t und im Bergverkehr von 5,086 Mill. t. Das waren 7,1 % bzw. 25,1 % mehr als im Vorjahr. Diese Beförderungsleistung wurde von insgesamt 10 389 Schiffseinheiten erbracht.

Die Leistung der Saarschifffahrt lag im Talverkehr mit knapp 57 000 t um mehr als die Hälfte (– 51,0 %) unter der Vorjahrestonnage. Im Bergverkehr wurde mit gut 58 000 t eine Zunahme (+ 12,7 %) gegenüber dem Vorjahr festgestellt.

Der Kraftfahrzeugboom des Jahres 1977 kommt in den Zahlen des Kraftfahrzeugbestandes und der Neuzulassungen im Saarland deutlich zum Ausdruck. Am 31. Dezember 1977 waren im Saarland 402 860 Kraftfahrzeuge registriert. Das waren 7,0 % mehr als ein Jahr zuvor. Der Bestand an Personenkraftwagen stieg dabei innerhalb Jahresfrist um 7,2 % auf 361 597 Einheiten an. Auf 1 000 Einwohner entfallen damit 333 Personenkraftwagen.



Im Jahr 1977 wurden bei den saarländischen Kraftfahrzeugzulassungsstellen 48 453 Kraftfahrzeuge (+ 9,7 %) erstmals für den Verkehr zugelassen. Darunter waren allein 44 616 Personenkraftwagen (+ 10,3 %).

Mit dem wachsenden Kraftfahrzeugbestand ist auch im vergangenen Jahr die Zahl der Straßenverkehrsunfälle weiter (+ 9,4 %) angestiegen. Mit 30 553 Unfällen wurde eine neue Höchstmarke erreicht. Erfreulicherweise stieg jedoch die Zahl der Unfälle mit Personenschaden nur um 2,3 % auf 7 018 an, während die Zahl der Sachschadensfälle um 11,8 % auf 23 535 wesentlich stärker zunahm. Gegenüber dem Vorjahr mit seiner hohen Zahl an besonders schweren Personenschadensfällen waren im Jahr 1977 bei insgesamt 272 tödlich Verunglückten 57 Verkehrstote weniger zu beklagen als 1976. Die Zahl der Schwerverletzten erhöhte sich um 4,4 % auf 2 817 und diejenige der Leichtverletzten um 2,4 % auf 6 719. Abgesehen von dem materiellen Schaden sind 9 808 im Verkehr zu Schaden gekommenen Personen doch ein hoher Tribut, den der Verkehr fordert.

7. Landwirtschaft

Das Jahr 1977 brachte der saarländischen Landwirtschaft nach dem Dürrejahr 1976 in den meisten Bereichen zufriedenstellende Ergebnisse.

Aus der **pflanzlichen Erzeugung** war beim Getreide eine reichliche Ernte von mittlerer Qualität festzustellen. An Brotgetreide wurden 80 157 t und an Futtergetreide 85 710 t geerntet. Auf einer weiter reduzierten Anbaufläche erbrachten Kartoffeln (178 793 t) und Futterrüben (143 158 t) gute Ernten. Auch die Raufutterernte war gegenüber dem Vorjahr im allgemeinen zufriedenstellend. Der erwerbsmäßige Gemüseanbau erzielte dagegen nur mäßige Erträge. Der Weinbau an der Obermosel meldete eine Durchschnittsernte (9 657 hl) von mittlerer Qualität.

Die saarländische Obsternte wurde auf 31 690 t veranschlagt und lag rund ein Drittel unter dem mehrjährigen Mittel, wobei Äpfel nur etwa die Hälfte von durchschnittlichen Ernten erbrachten.

Bei der **tierischen Produktion** wurde das vorjährige Ergebnis meist nicht erreicht. Die diesjährige Milchproduktion belief sich auf rund 108 000 t und die Fleischproduktion (einschl. Geflügelschlachtung) auf fast 19 000 t. Die Jahresproduktion an Eiern wird in diesem Jahr auf etwa 118 Mio. Stück geschätzt.

Die **Bodennutzung** im Saarland zeigt erneut eine Zunahme von brachliegenden Flächen; demgegenüber sind das bebaute Ackerland und die Waldflächen weiter um 840 ha bzw. 274 ha zurückgegangen. Bei der Bebauung des Ackerlandes hält der zunehmende Getreideanbau an; der Anbau von Grünmais weist eine beträchtliche Flächenausweitung von mehr als 50 % aus. Futterrüben- und Kartoffelanbau sind rückläufig. Die Betriebsgrößenstruktur 1977 zeigt entsprechend dem mehrjährigen Trend anzahl- und flächenmäßig weiterhin eine rückläufige Entwicklung der Klein- und Mittelbetriebe zugunsten der größeren Betriebe mit 50 und mehr Hektar LF.

Die **Beschäftigtenzahl** in der Landwirtschaft ist seit dem letzten Jahr weiter zurückgegangen. In 6 300 Betrieben mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. Betrieben mit einer bestimmten Marktproduktion waren im Oktober 1976 noch rd. 17 600 Familienarbeitskräfte und 2 300 familienfremde Arbeitskräfte tätig; davon waren 3 435 voll- bzw. ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt. Die maschinelle Ausstattung der Betriebe wurde auch in diesem Jahr verbessert, wobei Bestrebungen nach stärkeren Maschinen erkennbar sind.

An der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung waren im Dezember 1976 noch 11 032 landwirtschaftliche Betriebe und Haushalte beteiligt. Nach den repräsentativen Zwischenzählungen im Juni und August 1977 wurden insgesamt 70 800 Stück Rindvieh, darunter 25 875 Milchkühe, und 51 653 Schweine gehalten.

Die marktwirtschaftliche Entwicklung im Wirtschaftsjahr 1976/77 wies bei den Erzeugerpreisen aus pflanzlicher Produktion Preisanhebungen zwischen 14 % und 22 % aus, wobei sich Kartoffeln mit einem Preisanstieg von mehr als 60 % aus dem Preisgefüge abhoben. Beim Schlachtvieh dagegen waren die Preisanhebungen mit 1,2 % bis 2,8 % merklich geringer. Auch die Zukaufpreise von Futter- und Betriebsmitteln zeigten überwiegend eine steigende Tendenz.

8. Preise

Der Preisindex für die Lebenshaltung lag im Durchschnitt des Jahres 1977 um 3,7 % über dem entsprechenden Vorjahreswert. Über diesem Durchschnitt lag die Veränderungsrate bei den Ausgaben für Kleidung und Schuhe (+ 5,3 %), bei Waren und Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege (+ 4,2 %) und auch bei den Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel (+ 4,2 %). Kaum verändert haben sich insgesamt die Preise für Elektrizität, Gas und Brennstoffe (+ 0,5 %). Bei den Wohnungsmieten machte der Preisanstieg 2,9 % aus. Für Bildungs- und Unterhaltungszwecke mußte um 3,5 % mehr ausgegeben werden als im Vorjahr.

Die Baupreise für Wohngebäude waren im Beobachtungszeitraum um 3,6 % höher als im Jahr zuvor.

Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu- bzw. Abnahme (-) 1977 gegen 1976 in %
		1975	1976	1977	
BERGBAU und VERARBEITENDES GEWERBE					
Beschäftigte insgesamt (MD)	Anzahl	156 311	152 582	148 941	- 1,2
davon: Kohlenbergbau	Anzahl	22 359	22 336	22 146	- 1,8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Anzahl	53 168	51 806	49 983	- 2,7
dar.: Eisenschaffende Industrie	Anzahl	37 735	36 495	34 718	- 4,9
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Anzahl	52 989	51 582	51 612	- 0,4
dar.: Stahlbau	Anzahl	10 386	9 993	10 111	- 0,8
Maschinenbau	Anzahl	11 967	11 364	11 220	- 1,9
Fahrzeugbau	Anzahl	13 631	14 230	14 675	+ 2,2
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	Anzahl	20 970	20 101	18 084	+ 0,1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	Anzahl	6 825	6 757	7 116	+ 2,6
Umsatz (ohne Umsatzsteuer) insgesamt	1 000 DM	13 425 739	14 817 542	15 080 562	+ 2,5
davon: Inlandsumsatz	1 000 DM	8 965 914	9 873 926	10 019 034	.
Auslandsumsatz	1 000 DM	4 459 825	4 943 616	5 061 528	.
Kohlenbergbau	1 000 DM	1 157 346	1 170 186	1 600 240	+ 3,5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 000 DM	5 515 752	6 015 636	5 462 391	- 8,1
dar.: Eisenschaffende Industrie	1 000 DM	3 408 632	3 651 075	3 206 173	- 12,6
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1 000 DM	4 610 689	5 225 720	5 688 309	+ 11,4
dar.: Stahlbau	1 000 DM	577 788	704 537	687 095	+ 13,4
Maschinenbau	1 000 DM	877 689	927 300	871 861	- 6,9
Fahrzeugbau	1 000 DM	1 917 602	2 181 088	2 568 753	+ 17,7
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 000 DM	1 194 359	1 388 195	1 216 982	+ 5,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 000 DM	947 593	1 017 805	1 112 640	+ 16,3
Auftragseingang (Ergebnisse ausgewählter Wirtschaftszweige)*					
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe)	1 000 DM				+ 2,7
davon: Auftragsingang aus dem Inland	1 000 DM				- 0,4
Auftragsingang aus dem Ausland	1 000 DM				+ 7,1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 000 DM				- 4,5
dar.: Eisenschaffende Industrie	1 000 DM				- 7,0
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1 000 DM				+ 10,7
dar.: Stahlbau	1 000 DM				+ 15,2
Maschinenbau	1 000 DM				- 0,8
Fahrzeugbau	1 000 DM				+ 18,4
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 000 DM				- 3,3
Löhne und Gehälter insgesamt	1 000 DM	3 859 324	4 039 547	4 169 229	.
Kohlenbergbau	1 000 DM	627 296	649 853	686 339	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 000 DM	1 371 015	1 422 776	1 397 396	.
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1 000 DM	1 315 080	1 385 973	1 521 335	.
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 000 DM	405 217	429 534	400 138	.
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 000 DM	140 716	151 411	164 021	.

*) Nachweis der Ergebnisse 1975 - 1977 entfällt, da wegen Änderungen im Berichtskreis und in der syst. Zuordnung ein Vergleich der Zahlen stark eingeschränkt wird.

noch: Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu- bzw. Abnahme (-) 1977 gegen 1976 in %
		1975	1976	1977	
PRODUKTION					
Nettoproduktionsindex (Basis 1970 = 100) MD					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	Index	117,5	121,8	125,0	+ 2,6
davon: Kohlenbergbau	Index	96,5	95,2	100,5	+ 5,6
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Index	95,9	97,9	91,8	- 6,2
dar.: Eisenschaffende Industrie	Index	91,0	87,8	79,1	- 9,9
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Index	157,4	166,7	182,2	+ 9,3
dar.: Stahlbau	Index	101,6	110,1	127,1	+ 15,4
Maschinenbau	Index	117,1	126,0	117,7	- 6,6
Fahrzeugbau	Index	269,2	279,4	308,1	+ 10,3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	Index	103,9	108,8	110,8	+ 1,8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Index	109,6	111,3	106,9	- 4,0
Kohlenbergbau					
Kohleförderung	1 000 t	8 974,6	9 294,6	9 260,6	- 0,4
Fremdabsatz insgesamt	1 000 t	5 880,4	6 548,9	5 952,0	- 9,1
dar.: Saarland	1 000 t	3 393,7	2 767,9	3 207,7	+ 15,9
Frankreich	1 000 t	1 213,7	772,3	1 197,9	+ 55,1
Einsatz der Zechenkokereien (einschließlich Lohnverkokung)	1 000 t	1 695,9	1 664,8	1 518,1	- 8,8
Einsatz der Kraftwerke	1 000 t	1 217,5	1 556,9	1 480,9	- 4,9
Kokserzeugung	1 000 t	3 867,2	3 648,6	3 219,0	- 11,8
Kohlenbestände insgesamt (Ende Dezember)	1 000 t	1 422,2	1 438,2	2 193,0	+ 52,5
Eisenschaffende Industrie					
Erzeugung von Roheisen	1 000 t	4 081,3	4 407,8	3 932,5	- 10,8
Erzeugung von Rohstahl	1 000 t	4 649,8	4 964,8	4 422,7	- 10,9
Erzeugung von Walzstahlfertigerzeugnissen	1 000 t	3 344,3	3 245,0	2 905,8	- 10,5
ENERGIEWIRTSCHAFT					
Stromerzeugung insgesamt	Mill. kw/h	5 094,0	6 591,3	7 422,3	+ 12,6
dar.: Gruben	Mill. kw/h	2 556,2	3 262,3	4 547,8	+ 39,4
Öffentliche Energieversorgungsunternehmen	Mill. kw/h	2 189,2	2 960,3	2 556,1	- 13,7
Gaserzeugung insgesamt	Mill. cbm	1 002,9	969,5	868,4	- 10,4
dar.: Gruben	Mill. cbm	459,3	467,1	420,4	- 10,0
Hütten	Mill. cbm	543,6	502,4	448,1	- 10,8
HANDWERK (VjD 1970 = 100)					
Beschäftigte insgesamt	(1. Vj. - 4. Vj.) Meßzahl	101,3	104,1	108,5	+ 4,2
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	(1. Vj. - 4. Vj.) Meßzahl	100,8	101,4	105,2	+ 3,7
Baugewerbe	(1. Vj. - 4. Vj.) Meßzahl	95,2	99,1	102,5	+ 3,4
Dienstleistungen	(1. Vj. - 4. Vj.) Meßzahl	116,5	120,9	130,7	+ 8,1
Umsatz insgesamt	(1. Vj. - 4. Vj.) Meßzahl	150,6	165,6	183,8	+ 11,0
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	(1. Vj. - 4. Vj.) Meßzahl	146,8	162,4	179,6	+ 10,6
Baugewerbe	(1. Vj. - 4. Vj.) Meßzahl	154,3	162,8	183,9	+ 13,0
Dienstleistungen	(1. Vj. - 4. Vj.) Meßzahl	164,4	180,1	200,2	+ 11,2

noch: Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu- bzw. Abnahme (-) 1977 gegen 1976 in %
		1975	1976	1977	
BAUWIRTSCHAFT					
Bauhauptgewerbe					
Tätige Personen insgesamt (MD)	Anzahl	17 652	17 938	16 884	- 5,9
dar.: Arbeiter (einschl. gewerblich Auszubildende)	Anzahl	14 919	15 248	14 332	- 6,0
Angestellte (einschl. kaufmännisch u. technisch Auszubildende)	Anzahl	2 001	1 949	1 933	- 0,8
Bruttolohnsumme	1 000 DM	349 892	366 491	352 282	- 3,9
Bruttogehaltsumme	1 000 DM	58 423	61 811	63 464	+ 2,7
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	27 897	27 065	23 321	- 13,8
Umsatz	1 000 DM	1 125 663	1 082 395	1 027 667	- 5,1
Auftragseingang	1 000 DM	771 576	800 673	841 595	+ 5,1
Auftragsbestand Ende Dezember	1 000 DM	304 714	308 042	387 056	+ 25,7
BAUTÄTIGKEIT					
HOCHBAU					
Genehmigungen					
Wohnbau					
Gebäude	Anzahl	3 060	3 675	3 250	- 11,6
Umbauter Raum	1 000 cbm	3 074,9	3 615,4	3 346,6	- 7,4
Nichtwohnbau					
Gebäude	Anzahl	521	564	507	- 10,1
Umbauter Raum	1 000 cbm	2 460,4	2 919,1	1 691,2	- 42,1
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	5 314	6 201	5 574	- 10,1
Fertigstellungen					
Wohnbau					
Gebäude	Anzahl	3 069	3 324	3 734	+ 12,3
Umbauter Raum	1 000 cbm	3 323,9	3 489,8	3 667,2	+ 5,1
Nichtwohnbau					
Gebäude	Anzahl	512	473	486	+ 2,7
Umbauter Raum	1 000 cbm	2 723,5	2 458,2	2 272,9	- 7,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Anzahl	6 023	6 117	6 223	+ 1,7
TIEFBAU					
Auftragsvergabe insgesamt	1 000 DM	261 725,2	322 249,6	296 211,6	- 8,1
dar.: Straßen- und Straßenbrückenbau	1 000 DM	177 202,5	206 363,0	195 490,5	- 5,3
EINZELHANDEL MD (1970 = 100)					
UMSATZ insgesamt (in jeweiligen Preisen)	Meßzahl	154,6	162,0	169,3	+ 4,5
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	Meßzahl	252,3	263,0	270,1	+ 2,7
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	Meßzahl	122,9	126,8	130,0	+ 2,5
Einzelhandel mit Textilwaren und Schuhen	Meßzahl	138,0	142,0	149,2	+ 5,1
Einzelhandel mit Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	Meßzahl	157,6	160,9	176,8	+ 9,9
Ezh. m. elektrotechn., feinmechan. u. opt. Erzeugn., Uhren, Lederwaren	Meßzahl	155,2	158,7	175,8	+ 10,8
Ezh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	Meßzahl	155,3	161,5	169,3	+ 4,8
Ezh. m. Pharmazeut., kosmetischen u. ähnl. Erzeugnissen	Meßzahl	157,2	168,2	174,6	+ 3,8
Ezh. m. Kohlen und Mineralölerzeugnissen	Meßzahl	156,4	182,5	194,2	+ 6,4
Ezh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	Meßzahl	108,3	117,5	127,5	+ 8,5
Ezh. m. sonstigen Waren	Meßzahl	163,1	177,1	187,5	+ 5,9
Warenhausunternehmen	Meßzahl	187,1	190,5	193,4	+ 1,5
UMSATZ in Preisen von 1970 -- Einzelhandel insgesamt	Meßzahl	115,3	116,5	117,4	+ 0,8

1) Einschließlich Um-, An- und Ausbauten.

nach: Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu- bzw. Abnahme (-) 1977 gegen 1976 in %
		1975	1976	1977	
BESCHÄFTIGTE IM EINZELHANDEL					
	Meßzahl	101,1	99,5	100,2	+ 0,7
Vollbeschäftigte	Meßzahl	92,6	90,0	89,7	- 0,3
Teilbeschäftigte	Meßzahl	150,1	154,4	160,5	+ 4,0
GASTGEWERBE MD (1970 = 100)					
UMSATZ insgesamt	Meßzahl	123,1	128,2	133,6	+ 4,2
Beherbergungsgewerbe	Meßzahl	133,2	142,9	156,3	+ 9,4
Gaststättengewerbe	Meßzahl	121,9	126,3	130,6	+ 3,4
Beschäftigte im Gastgewerbe	Meßzahl	102,9	103,7	101,3	- 2,3
Vollbeschäftigte	Meßzahl	106,2	104,2	101,7	- 2,4
AUSSENHANDEL (Spezialhandel)					
GESAMTEINFUHR	Mill. DM	3 858,3	4 475,4	4 344,4	- 2,9
davon: Ernährungswirtschaft	Mill. DM	895,9	944,7	879,9	- 6,9
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	2 962,4	3 530,7	3 464,5	- 1,9
EG-Länder	Mill. DM	3 133,5	3 392,7	3 201,9	- 5,6
darunter: Frankreich	Mill. DM	2 095,5	2 287,8	2 226,4	- 2,7
EFTA-Staaten	Mill. DM	53,2	79,6	81,1	+ 1,9
GESAMTAUSFUHR	Mill. DM	5 105,8	5 875,3	5 908,2	+ 0,6
davon: Ernährungswirtschaft	Mill. DM	58,4	67,0	79,1	+ 18,1
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	5 047,4	5 808,3	5 829,1	+ 0,4
EG-Länder	Mill. DM	3 645,0	4 371,5	3 736,2	- 14,5
darunter: Frankreich	Mill. DM	2 596,1	2 992,5	2 512,7	- 16,0
EFTA-Staaten	Mill. DM	482,9	475,9	573,7	+ 20,6
Einfuhrüberschuß (-) Ausfuhrüberschuß (+)	Mill. DM	+ 1 436,3	+ 1 399,9	+ 1 563,8	+ 11,7
darunter: Frankreich	Mill. DM	+ 500,6	+ 704,7	+ 286,3	- 59,4
VERKEHR					
Personenverkehr mit Kraftomnibussen	1 000 Personen	118 176	114 087	112 000	- 1,8
Fremdenverkehr	Anzahl	283 559	310 006	327 051	+ 5,5
Fremdenmeldungen	Anzahl	878 337	897 827	974 573	+ 8,5
Fremdenübernachtungen					
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	25 071	27 917	30 553	+ 9,4
davon: mit nur Sachschaden	Anzahl	18 710	21 054	23 535	+ 11,8
mit Personenschaden	Anzahl	6 361	6 863	7 018	+ 2,3
Getötete	Anzahl	267	329	272	- 17,3
Schwerverletzte	Anzahl	2 475	2 697	2 817	+ 4,4
Leichtverletzte	Anzahl	6 282	6 559	6 719	+ 2,4
Kraftfahrzeugbestand am: 31. Dezember (ohne Bundesbahn und Bundespost)	Anzahl	358 031	376 434	402 860	+ 7,0
Neuzulassungen an Kraftfahrzeugen	Anzahl	40 771	44 177	48 453	+ 9,7
darunter: PKW (einschließlich Kombi- und Krankenfahrzeuge)			40 456	44 616	+ 10,3

noch: Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu- bzw. Abnahme (-) 1977 gegen 1976 in %
		1975	1976	1977	
Binnenschifffahrt					
Güterdurchgangsverkehr zu Tal insgesamt	t	2 954 660	3 127 863	3 284 085	+ 5,0
davon: Moselschifffahrt	t	2 804 848	3 012 226	3 227 447	+ 7,1
Saarschifffahrt	t	149 812	115 637	56 638	- 51,0
Güterdurchgangsverkehr zu Berg insgesamt	t	4 408 184	4 066 744	5 086 217	+ 25,1
davon: Moselschifffahrt	t	4 336 371	4 014 979	5 027 865	+ 25,2
Saarschifffahrt	t	71 813	51 765	58 352	+ 12,7
PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG (MD)					
(Basis 1970 = 100)	Index	129,3	135,5	140,5	+ 3,7
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	Index	130,2	138,4	144,2	+ 4,2
Kleidung und Schuhe	Index	132,0	138,6	146,0	+ 5,3
Wohnungsmieten	Index	115,3	118,8	122,3	+ 2,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Index	158,7	165,7	166,5	+ 0,5
Körper- und Gesundheitspflege	Index	129,0	134,6	140,3	+ 4,2
Waren u. Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Index	123,3	127,7	132,2	+ 3,5
Baupreise Wohngebäude insgesamt	Index	148,6	154,3	159,9	+ 3,6
STEUEREINNAHMEN DES LANDES					
Kassenmäßige Einnahmen insgesamt	Mill. DM	1 454,9	1 538,7	1 634,9	+ 6,3
dar.: Anteil des Landes an:					
Lohnsteuer	Mill. DM	487,5	541,5	603,2	+ 11,4
Körperschaftsteuer	Mill. DM	79,7	34,8	72,7	+108,9
Veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	95,0	113,0	128,2	+ 13,5
Vermögensteuer	Mill. DM	38,4	48,2	71,8	+ 49,0
Kraftfahrzeugsteuer	Mill. DM	89,4	93,1	100,6	+ 8,1
ARBEITSMARKTLAGE					
(Bericht des LAA Rheinland-Pfalz-Saarland)					
Arbeitslose	Anzahl	26 089	25 860	28 454	+ 10,0
davon: männlich	Anzahl	16 505	14 893	16 210	+ 8,8
weiblich	Anzahl	9 584	10 967	12 244	+ 11,6
Arbeitslosenquote	%	6,9	6,9	7,6	.
Offene Stellen	Anzahl	1 650	1 607	1 702	+ 5,9
Kurzarbeiter	Anzahl	24 300	17 543	18 624	+ 6,2
WOHNBEVÖLKERUNG am: 31. Dezember					
Geburtenüberschuß	Anzahl	- 3 684	- 3 969	- 2 507	.
Wanderungssaldo	Anzahl	- 3 238	- 3 403	- 5 380	.

Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1977 gegen 1976 in %
		1975	1976	1977	
Durchschnittsverdienste der Beschäftigten der Industrie¹⁾					
Arbeiter					
Stundenverdienste					
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) insgesamt	DM	9,98	10,58	11,39	+ 7,7
davon: Energiewirtschaft und Wasserversorgung	DM	12,15	12,79	13,74	+ 7,4
Bergbau	DM	10,30	11,05	11,86	+ 7,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	DM	10,55	11,07	11,89	+ 7,4
Investitionsgüterindustrien	DM	9,98	10,62	11,61	+ 9,3
Verbrauchsgüterindustrien	DM	8,47	9,14	9,80	+ 7,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	DM	8,25	8,99	9,38	+ 4,3
Hoch- und Tiefbau	DM	9,69	10,19	10,83	+ 6,3
Wochenverdienste					
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) insgesamt	DM	405	429	463	+ 7,9
davon: Energiewirtschaft und Wasserversorgung	DM	515	547	583	+ 6,6
Bergbau	DM	424	437	484	+ 10,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	DM	411	425	445	+ 4,7
Investitionsgüterindustrien	DM	417	444	493	+ 11,0
Verbrauchsgüterindustrien	DM	331	376	406	+ 8,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	DM	359	397	411	+ 3,5
Hoch- und Tiefbau	DM	413	446	465	+ 4,3
Angestellte					
Monatsverdienste					
Industrie, Handel, Banken und Versicherungsgewerbe insgesamt	DM	2 024	2 176	2 309	+ 6,1
davon: Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	DM	2 401	2 562	2 699	+ 5,3
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	DM	1 614	1 746	1 873	+ 7,3
Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) insgesamt	Mill. DM	505	559	686	+ 22,7
darunter: Gewerbesteuer	Mill. DM	235	255	344	+ 34,9
Grundsteuer A	Mill. DM	2	2	3	+ 50,0
Grundsteuer B	Mill. DM	62	74	89	+ 20,3
Bauinvestitionen der Gemeinden Gv.	Mill. DM	392	348	305	- 12,4
Schuldenstand der Gemeinden Gv.	Mill. DM	1 324	1 486	1 591	+ 7,1

1) Durchschnitt aus Januar, April, Juli und Oktober

Ausgewählte Daten der saarländischen Landwirtschaft 1977

a. Landwirtschaftliche Bodennutzung

(Stand Mai 1977)

Merkmal	in ha
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	115 440
davon: Ackerland	64 141
dar.: Brotgetreide	20 657
Futtergetreide	23 566
Getreide z u s a m m e n	44 223
Hülsenfrüchte	92
Hackfrüchte	8 252
Gemüse, Erdbeeren, u.a. Gartengew.	447
Handelsgewächse	345
Feldfutterpflanzen	10 079
Dauergrünland	41 550
dar.: Wiesen	24 050
Gartenland, Obstanlagen, Baumsch.	9 557
Rebland	100
Korbweiden	92

b. Pflanzliche Produktion 1977

Merkmal	Anbaufläche ha	Erntemenge t
Feldfrüchte		
Brotgetreide	20 657	80 157
Futtergetreide	23 566	85 710
Getreide z u s a m m e n	44 233	165 867
dar.: Weizen	11 118	45 058
Roggen	9 220	33 880
Gerste	12 446	47 259
Körnermais	428	1 755
Kartoffeln	6 215	178 793
Rüben	1 952	143 158
Raufutter*) (Feldfutter und Wiesen)	38 433	224 903
Gemüse (Erwerbsgemüseanbau)	387	6 435
Obst	—	31 689
Weinmost	85	9 657

*) Alle Erträge einschließlich Grünfutter in Heu umgerechnet.

c) Viehhaltung (Stand Anfang Dezember 1977)

Merkmal	Halter	Tiere	Merkmal	Halter	Tiere
Pferde	1 411	4 277	Schafe	663	10 001
Rindvieh	3 661	72 032	Hühner	6 068	561 706
darunter: Milchkühe	2 636	26 030	darunter: Legehennen	5 703	382 902
Schweine	3 711	50 462	Sonstiges Geflügel (Gänse, Enten, Truth.)	601	6 365
darunter: Zuchtsauen	817	5 894	Bienenvölker	—	10 827

An- und Abmeldungen von Gewerbeunternehmen und Zweigniederlassungen 1975 – 1977

Art des Vorganges	Ins-ge-samt	Ver-ar-bei-tendes Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel ¹⁾				Ver-kehr und Nach-richten-über-mitt-lung	Kredit-in-stitute und Ver-siche-rungs-ge-werbe	Dienst-lei-stun-gen ²⁾	Son-stige Wirt-schafts-be-reiche ³⁾⁴⁾
				ins-ge-samt	davon						
					Groß-handel	Han-dels-ver-mitt-lung	Einzel-handel				
Unternehmen											
Anmeldungen											
Jahr 1975	2 522	304	213	1 016	219	284	513	138	130	685	36
Jahr 1976	2 743	369	227	1 106	222	304	580	142	165	706	28
Jahr 1977	2 980	323	258	1 283	173	334	776	144	198	735	39
Abmeldungen											
Jahr 1975	2 782	387	225	1 152	213	293	646	153	153	718	24
Jahr 1976	2 961	397	200	1 360	234	382	744	172	135	632	36
Jahr 1977	3 010	366	237	1 392	164	392	836	181	145	647	42
Übernahmen											
Jahr 1975	1 703	91	30	354	32	53	269	38	5	1173	12
Jahr 1976	1 927	119	47	393	55	51	287	31	6	1320	11
Jahr 1977	2 211	164	82	492	65	63	364	51	19	1400	3
Zweigniederlassungen											
Anmeldungen											
Jahr 1975	316	33	5	149	18	6	125	13	8	108	–
Jahr 1976	232	37	12	161	13	5	143	22	9	90	1
Jahr 1977	492	44	13	295	29	9	257	31	13	95	1
Abmeldungen											
Jahr 1975	229	29	6	116	16	2	98	17	7	54	–
Jahr 1976	212	24	4	108	13	6	89	12	5	59	–
Jahr 1977	343	43	10	208	31	14	163	24	7	49	2
Übernahmen											
Jahr 1975	93	4	1	59	5	–	54	2	2	25	–
Jahr 1976	101	3	–	58	6	1	57	3	5	26	–
Jahr 1977	121	6	3	65	4	3	58	3	–	42	2

1) Ohne Kleinverkaufsstellen (sog. Stubenläden), z.B. Flaschenbierhandlungen 2) Nur bestimmte Unternehmen und ausgewählte freie Berufe ohne Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte, Notare, Architekten, freie Journalisten, Künstler u.a.m., soweit den Gewerbeämtern meldepflichtig 3) U.a. gewerbliche Betriebe der Landwirtschaft (z.B. gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung) 4) Ohne Bergbau

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftshauptbereichen
im Saarland und im Bundesgebiet 1975 bis 1977

Stand: April 1978

J a h r	Saarland							Bundesgebiet						
	Bruttoinlandsprodukt 1) (BIP)	Bruttowertschöpfung						Bruttoinlandsprodukt 1)	Bruttowertschöpfung					
		Summe der Bereiche bereinigt 2)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und Org. ohne Erw.		Summe der Bereiche bereinigt 2)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und Org. ohne Erw.
a) in jeweiligen Preisen - Millionen DM -														
1975 ³⁾	16 627	16 360	155	8 592	2 498	3 392	2 426	1 030 020	1 002 030	30 230	494 340	160 030	219 110	141 230
1976 ³⁾	17 876	17 581	158	9 248	2 653	3 670	2 610	1 121 700	1 089 380	32 240	544 620	171 880	238 070	149 480
1977 ⁴⁾	18 847	18 536	183	9 549	2 822	3 980	2 805	1 193 190	1 158 720	32 400	578 100	180 220	258 270	160 000
- Zu- bzw. Abnahme (-) in % -														
1975 ³⁾	8,6	8,7	6,9	9,3	7,0	10,3	7,4	4,3	4,4	11,8	- 0,1	6,5	10,5	8,9
1976 ³⁾	7,5	7,5	2,2	7,6	6,2	8,2	7,6	9,0	8,8	5,6	10,2	8,0	8,7	6,1
1977 ⁴⁾	5,4	5,4	16,0	3,3	6,4	8,4	7,5	6,4	6,4	0,5	6,1	4,9	8,5	7,0
- Meßzahlen 1970 = 100 -														
1975 ³⁾	166	166	107	164	137	197	192	152	152	131	137	147	185	195
1976 ³⁾	179	179	109	177	145	213	207	165	165	140	151	158	201	206
1977 ⁴⁾	188	188	126	183	154	231	222	176	176	140	160	166	218	221
- Anteile der Bereiche in % -														
1975 ³⁾	100	98,4	0,9	50,4	14,6	19,9	14,2	100	97,3	2,9	47,3	15,3	21,0	13,5
1976 ³⁾	100	98,4	0,9	50,4	14,5	20,0	14,2	100	97,1	2,8	47,9	15,1	21,0	13,2
1977 ⁴⁾	100	98,3	0,9	49,4	14,6	20,6	14,5	100	97,1	2,7	47,8	14,9	21,4	13,2
- Anteile am Bundesgebiet -														
1975 ³⁾	1,6	1,6	0,5	1,7	1,6	1,5	1,7	100	100	100	100	100	100	100
1976 ³⁾	1,6	1,6	0,5	1,7	1,5	1,5	1,7	100	100	100	100	100	100	100
1977 ⁴⁾	1,6	1,6	0,6	1,7	1,6	1,5	1,8	100	100	100	100	100	100	100
b) in konstanten Preisen *) - Millionen DM -														
1975 ³⁾	11 705	11 498	141	6 210	1 766	2 283	1 512	746 150	722 790	24 780	375 590	113 560	146 830	88 170
1976 ³⁾	12 166	11 944	132	6 513	1 844	2 363	1 553	787 760	762 090	24 270	404 670	119 900	152 740	89 100
1977 ⁴⁾	12 476	12 231	155	6 614	1 920	2 441	1 580	808 090	781 070	24 720	415 070	123 000	158 040	90 310
- Zu- bzw. Abnahme (-) in % -														
1975 ³⁾	1,1	1,1	4,3	1,4	- 2,7	3,5	1,5	- 2,6	- 2,9	- 4,9	- 6,1	- 2,8	3,6	3,0
1976 ³⁾	3,9	3,9	- 6,1	4,9	4,4	3,5	2,7	5,6	5,4	- 1,9	7,7	5,6	4,0	1,1
1977 ⁴⁾	2,5	2,4	17,5	1,6	4,1	3,3	1,7	2,6	2,5	1,9	2,6	2,6	3,5	1,4
- Meßzahlen 1970 = 100 -														
1975 ³⁾	117	117	97	119	97	132	120	110	109	107	104	104	124	122
1976 ³⁾	121	121	91	125	101	137	123	116	115	105	112	110	129	123
1977 ⁴⁾	125	124	107	127	105	142	125	119	118	107	115	113	134	124
- Anteile der Bereiche in % -														
1975 ³⁾	100	98,2	1,2	52,1	14,8	19,2	12,7	100	96,9	3,3	50,2	15,2	19,6	11,8
1976 ³⁾	100	98,2	1,1	52,5	14,9	19,0	12,5	100	96,7	3,1	51,2	15,2	19,3	11,3
1977 ⁴⁾	100	98,0	1,2	52,0	15,1	19,2	12,4	100	96,7	3,0	51,2	15,2	19,5	11,1
- Anteile am Bundesgebiet -														
1975 ³⁾	1,6	1,6	0,6	1,7	1,6	1,6	1,4	100	100	100	100	100	100	100
1976 ³⁾	1,5	1,6	0,5	1,6	1,5	1,5	1,7	100	100	100	100	100	100	100
1977 ⁴⁾	1,5	1,6	0,6	1,6	1,6	1,5	1,7	100	100	100	100	100	100	100

1) BIP = Bruttowertschöpfung der Bereiche (bereinigt) zuzüglich Einfuhrabgaben. - 2) Nach Abzug der Vorsteuer auf Investitionen und der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 3) Vorläufige Ergebnisse. - 4) Erste vorläufige Werte. - *) Preisbasis 1970.

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	vergriffen
2. Ausgabe 1952	Preis 20,- DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,- DM
4. Ausgabe 1958	vergriffen
5. Ausgabe 1963	Preis 30,- DM
6. Ausgabe 1976	vergriffen

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	vergriffen
3. Ausgabe 1977	Preis 10,- DM

Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,- DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,- DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,- DM
4. Ausgabe 1973	Preis 10,- DM
5. Ausgabe 1974	Preis 10,- DM

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes

Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953	vergriffen
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 — 4	Preis 3,- DM
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1 — 4	Preis 3,- DM
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1 — 4	Preis 4,- DM
Jahrgang 9/10 — 1957/1958	Preis 5,- DM
Jahrgang 11/12 — 1959/1960	Preis 6,- DM

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Heft 5 — Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern — Standardtabellen 1960 bis 1970 —	Preis 15,- DM
Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,- DM
Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,- DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,- DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976 — In Vorbereitung —	

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

Heft Nr.	Titel	Preis	Heft Nr.	Titel	Preis
1	Die saarländische Industrie 1957	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,- DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,- DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,- DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,- DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,- DM
4	Berufsberatung - Lehrstellenvermittlung 1957	1,- DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 - Industrie (ohne Bauindustrie) -	4,- DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,- DM	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,- DM
6	Die eisen schaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,- DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,- DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,- DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 - Baugewerbe -	4,- DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	82	Umsätze und ihre Besteuerung 1970	5,- DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,- DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,- DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,- DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
12	Die saarländische Industrie 1959	1,- DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,- DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,- DM
14	Die Strassenverkehrs unfälle in den Jahren 1958 und 1959	1,- DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,- DM
15	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960	1,- DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,- DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,- DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	90	Die Strassen im Saarland am 1. Januar 1971	5,- DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,- DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,- DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,- DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,- DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,- DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiel)	6,- DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,- DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,- DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,- DM	95	Strassenverkehrs unfälle 1972 - 1974	8,- DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,- DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,- DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,- DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,- DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,- DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,- DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,- DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,- DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1972	8,- DM
28	Der Aussenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,- DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,- DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,- DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,- DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,- DM	104	Studien- und -Berufswünsche 1971 bis 1975	8,- DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,- DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,- DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,- DM	106	Strassenverkehrs unfälle 1976	8,- DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,- DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,- DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,- DM			
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,- DM			
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,- DM			
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)			
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)			
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,- DM			
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM			
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM			
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM			
44	Strassenverkehrs unfälle 1965	1,50 DM			
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM			
46	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1966	1,50 DM			
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)			
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM			
49	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM			
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,- DM			
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,- DM			
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,- DM			
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,- DM			
54	Die Strassen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,- DM			
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,- DM			
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,- DM			
57	Strassenverkehrs unfälle 1967	2,- DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,- DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,- DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 9. 1969	3,- DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,- DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,- DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Strassenverkehrs unfälle 1960 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,- DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1969	3,- DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,- DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,- DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst - Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968 -	3,- DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,- DM			

*) vergriffen

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

Heft Nr.	Titel	Preis *) vergriffen
1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,- DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,- DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe – Stand Juni 1953 –	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,- DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. November 1951 und am 1. Juli 1954	*)
11	Die Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,- DM
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,- DM
13	Das Handwerk –Saarbrücken 1955 –	2,- DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag – Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung bis 1954 –	*)
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alweiler bis Berschweiler – Saarbrücken 1955 –	2,- DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon – Saarbrücken 1955 –	2,- DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen – Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 –	2,- DM
18	Gemeinde- und Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen – Saarbrücken 1956 –	2,- DM
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage – Stand Juni 1957 –	3,- DM
20	Gemeinde- und Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach – Saarbrücken 1957 –	3,- DM
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,- DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage – Stand 6. 6. 1961 und 30. 6. 1963 –	3,- DM
23	Gemeinde- Teil 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“	3,- DM
24	statistik Teil 2 „Gebäude und Wohnungen“	3,- DM
25	1960/61 . Teil 3 „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,- DM
26	Teil 4 „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,- DM
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,- DM
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland – Ergebnisse des Handelszensus 1960 –	4,- DM
29	Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 – Allgemeine Erhebung –	4,- DM
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I, Textteil – Tl. II, Tabellenteil)	15,- DM
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 – Stichprobenerhebung –	4,- DM
32	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – Ergebnisse der LZ – Haupterhebung 1960 und Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,- DM
33	Forstwirtschaft im Saarland – Ergebnisse der Forsterhebung 1961 –	4,- DM
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,- DM
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage – Stand 27. 5. 1970 und 30. 6. 1971 –	6,- DM
36	Gemeindestatistik 1970 – Bevölkerung und Erwerbstätigkeit –	6,- DM
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,- DM
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 – 1971	6,- DM
39	Berufliche Bildung im Saarland – Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 –	6,- DM
40	Volks- und Berufszählung 1970 – Pendelwanderung im Saarland	15,- DM
41	Gemeindestatistik 1970 – Weitere Strukturen	6,- DM
42	Landwirtschaftliche Betrieb – Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 – Gemeindestatistik Teil 1	6,- DM
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27. 5. 1970	9,- DM
44	Volks- und Berufszählung 1970 – Bevölkerung, Haushalte und Familien im Saarland	6,- DM
45	Volks- und Berufszählung 1970 – Erwerbstätigkeit und Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,- DM
46	Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft im Saarland 1971 – Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung – Ergebnisse der Landwirtschaftszählung – (Grunderhebung 1971)	6,- DM
47	Einzelhandel im Saarland	6,- DM
48	Vorschulerziehung im Saarland – eine Untersuchung der Vorschul- und Kindertageseinrichtungen 1973 –	6,- DM
49	Landwirtschaftliche Betriebe – Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 – Gemeindestatistik Teil 2 –	6,- DM
50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage – Stand 1. 1. 1974 und 31. 12. 1974 –	6,- DM
51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 – 1974	8,- DM
52	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau – Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 –	8,- DM
53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,- DM